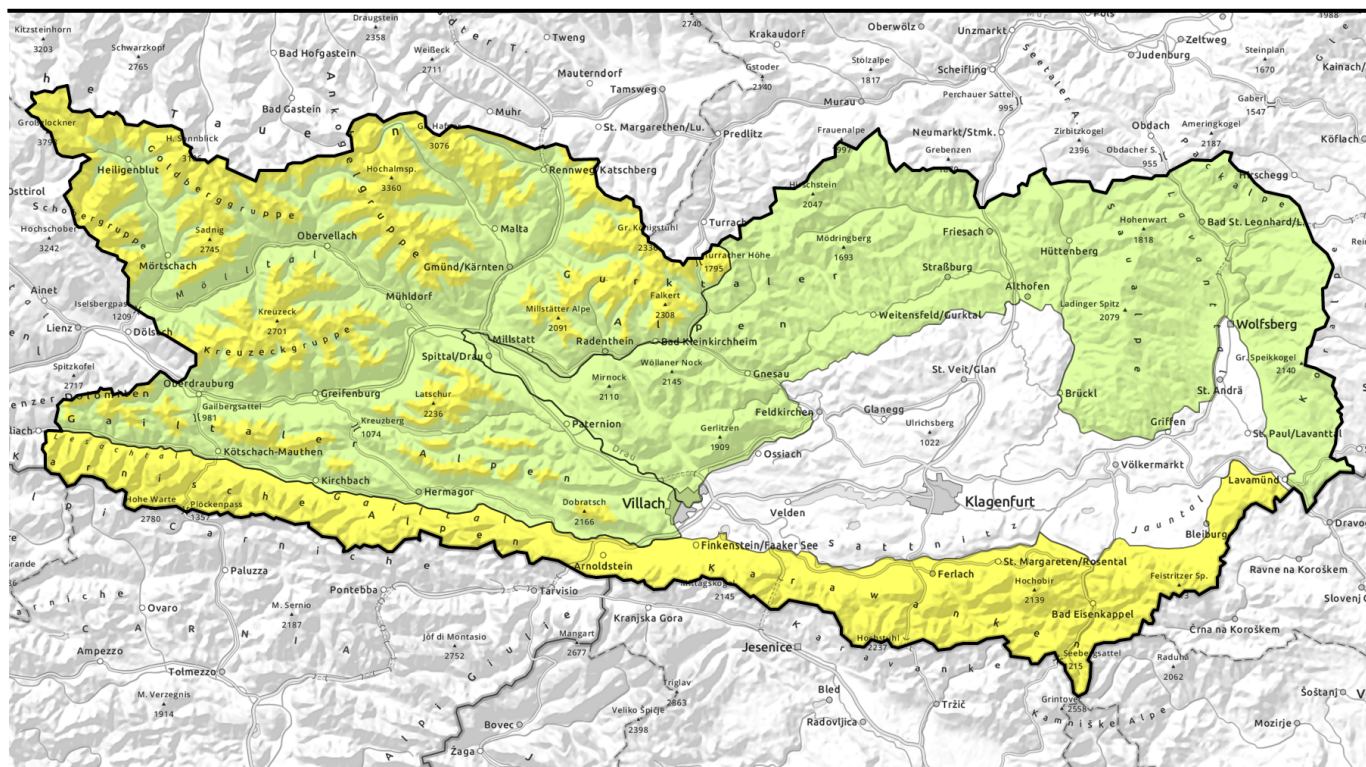


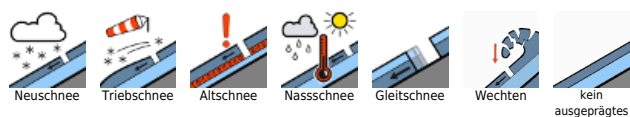
Lawinenbericht für Freitag, 21.04.2023



In hohen Lagen Tribschnee, in tieferen Lagen Nassschnee

	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	1800 m Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Ankogelgruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Hafnergruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge				
	Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe				

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 21.04.2023

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr wird mit MÄSSIG beurteilt. Ober rund 1600 m liegt das Hauptproblem bei den Tribschneeablagerungen, darunter dominieren das Nass- und Gleitschneeproblem. Frische Tribschneeablagerungen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten können stellenweise bereits durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösewahrscheinlichkeit im Tagesverlauf an. In tiefen Lagen ist die Schneedecke sehr feucht.

Schneedeckenaufbau

Tribschnee liegt stellenweise auf lockeren Schichten. Erwärmung sorgt für eine Schwächung der Schneedecke. In tiefen Lagen gibt es keinen Schnee oder eine unterbrochene Schneedecke.

Wetter

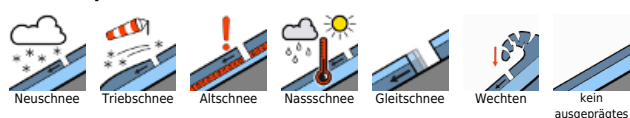
Von Süden wird weiterhin feuchte Luft herangeführt und schwacher Tiefdruck sorgt am Freitag für unbeständiges Wetter. Die Gipfel stecken häufig in Nebel und am Nachmittag kommt es zu einigen Schauern. Bei schwachem Südostwind erreichen die Temperaturen in 2000 m rund +1 Grad.

Für Freitag kündigt sich zeitweise sonniges Wetter an.

Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

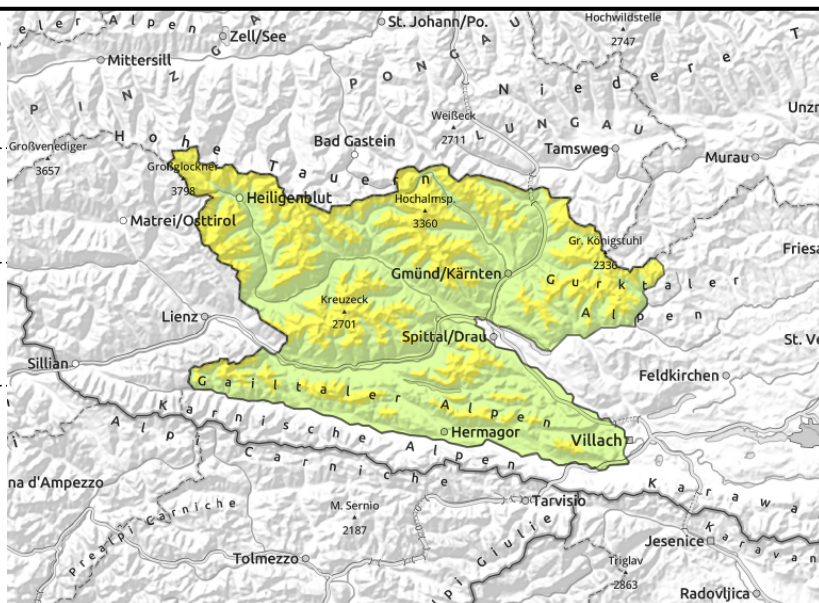
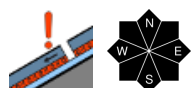
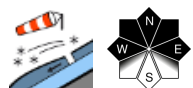


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 21.04.2023

Schoberggruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Ankogelgruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Hafnergruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge



Triebschnee in höheren Lagen ist das Hauptproblem

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Triebschneeansammlungen in überwiegend schattseitigen Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten können stellenweise durch das geringe Zusatzgewicht eines einzelnen Wintersportlers losgelöst werden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Aus sehr steilen Geländeteilen können auch feuchte Lockerschneelawinen ausgelöst werden. Diese bleiben aber meist klein. Lockerschnee- und Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee hat sich setzen können. Die Schneedecke ist recht feucht und in höheren Lagen verkrustet. Darauf ist etwas Nieschnee gefallen der vom Wind aus südöstlichen Richtungen verfrachtet wurde und frische Triebschneeablagerungen gebildet hat. Entlang des Tauernhauptkammes sind in oberflächennahen Schichten der Schneedecke kantig aufgebaute Schichten zu finden. In tiefen Lagen liegt kaum noch Schnee.

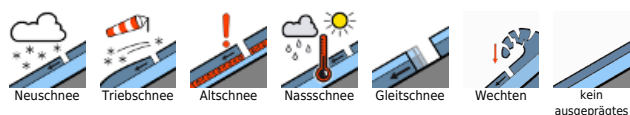
Wetter

Von Süden wird weiterhin feuchte Luft herangeführt und schwacher Tiefdruck sorgt am Freitag für unbeständiges Wetter. Die Gipfel stecken häufig in Nebel und am Nachmittag kommt es zu einigen Schauern. Bei schwachem Südostwind erreichen die Temperaturen in 2000 m rund +1 Grad. Für Freitag kündigt sich zeitweise sonniges Wetter an.

Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

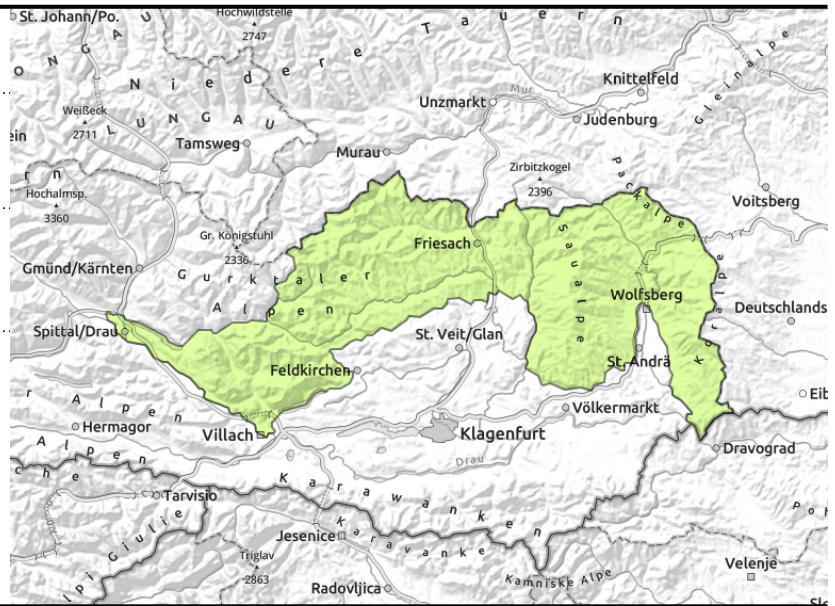
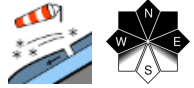


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 21.04.2023

Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Vereinzelt störanfälliger Tribschnee in hohen Lagen

Die Lawinengefahr ist gering. In höheren Lagen gestalten sich mitunter die Tribschneelinseln störanfällig. Diese existieren im erweiterten West- bis Nordsektor, hinter Geländekanten und in steilen Einfahrtsbereichen. Zudem können sich an steilen Grashängen Gleitschneerutsche spontan lösen. Wechten sind instabil.

Schneedeckenaufbau

Der gefallene Schnee hat sich gut setzen können. Die Schneedecke ist meist feucht und verliert mit der tageszeitlichen Erwärmung an Festigkeit. Im Gipfelniveau sind die Tribschneelinseln vereinzelt noch störanfällig.

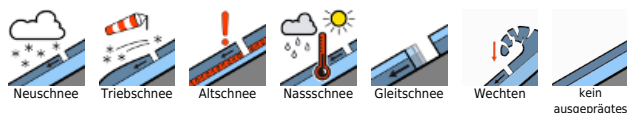
Wetter

Von Süden wird weiterhin feuchte Luft herangeführt und schwacher Tiefdruck sorgt am Freitag für unbeständiges Wetter. Die Gipfel stecken häufig in Nebel und am Nachmittag kommt es zu einigen Schauern. Bei schwachem Südostwind erreichen die Temperaturen in 2000 m rund +1 Grad. Für Freitag kündigt sich zeitweise sonniges Wetter an.

Tendenz

Noch wenig Änderung der Lawinengefahr!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

